

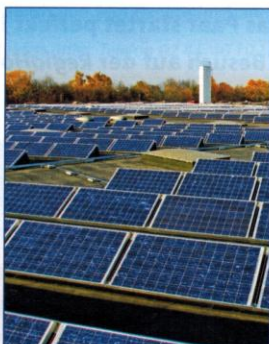
Arbeit im Blick



Optimistisch in 2012: Gabriele Hilger

„2011 war für den regionalen Arbeitsmarkt ein gutes Jahr“, sagt Gabriele Hilger, Leiterin der Agentur für Arbeit Aachen. Besonders zum Jahresende entwickelte sich die Arbeitslosigkeit „erfreulich untypisch“, da sie nicht wie üblich zum Winter hin stark anstieg. Die positive Entwicklung lässt „ein wenig hoffnungsvoll nach 2012 blicken“. Hilger vermutet zwar, dass sich der erfolgreiche Abbau der Arbeitslosigkeit in 2012 verlangsamt, sich dieser aber dennoch weiter fortsetzt. Der sich bereits abzeichnende Fachkräftemangel dürfte 2012 prägen. So seien bereits erste Engpässe zu spüren, etwa in der Informationstechnologie, bei Ingenieuren und in der Pflege. Bedarf an speziell qualifizierten Menschen besteht also, weil jedoch künftig weniger junge Menschen auf den Arbeitsmarkt drängen, wolle man den Blick stärker auf Ältere, Schwerbehinderte, Langzeitarbeitslose und Menschen ohne berufliche Qualifikation richten und diesen Fortbildungen und Umschulungen anbieten. Für solche Maßnahmen stehen der Agentur für Arbeit 11 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de.

Mehr grüne Energie



Quellen mit Zukunft: für Ökostrom

Die Stadt Aachen verfolgt mit Blick auf die Energiewende das Ziel, bis 2020 den Kohlenstoffdioxid ausstoß um 40 Prozent und den Energieverbrauch um 20 Prozent zu reduzieren sowie den Anteil der erneuerbaren Energien auf 40 Prozent zu steigern. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, bezieht die Stadt Aachen ab sofort für alle städtischen Gebäude Ökostrom von der STAWAG. Das Theater Aachen schließt sich an, bietet zudem sogar neue grüne Abos an. Die STAWAG treibt derweil den Ausbau umweltschonender Energiequellen voran: Gemeinsam mit Partnern investiert sie jährlich rund 100 Millionen Euro – insbesondere in Anlagen, die Wind oder Sonnenstrahlung in Strom umsetzen. „Natürlich wollen wir das Potenzial in der Region nutzen, aber das reicht bislang nicht aus“, erklärt Frank Brösse, Geschäftsführer der STAWAG Energie GmbH, warum der Konzern sich national und international an Projekten beteiligt, um genügend Ökostrom anbieten zu können. Tolles Angebot: Wer bisher das Produkt *StromSTA Plus* bezieht, kann ohne Aufpreis auf Ökostrom umsteigen. Infos zu den Projekten und Produkten unter www.stawag.de.

Prof. Puscher & Partner



Leiten die Firma: Tom u. Kai Puscher

„Gutachterbüros gibt es in der Aachener Region recht viele, aber wir wollen einfach eigene Ideen umsetzen und einen besonderen Service bieten“, erklärt Tom Puscher die Gründe, warum er mit seinem Bruder Kai Anfang dieses Jahres das Unternehmen *Prof. Puscher & Partner* mit Sitz in der Würselener Herderstraße 11 gegründet hat. „Namensgeber ist unser Vater Professor Dr. Jörn Puscher, der als erfahrener und öffentlich bestellter Lärm- und Schallgutachter unser Repertoire um einen interessanten Punkt ergänzt.“ Zum Leistungsspektrum gehören darüber hinaus Schadensgutachten für Haftpflicht- und Kaskoschäden an Kraftfahrzeugen, Unfall-Rekonstruktion, Kfz-Wertgutachten und Bewertungen sowie Hauptuntersuchungen. „Sowohl mein Bruder als auch ich sind beide Diplom-Ingenieure und waren lange Jahre als Prüferingenieure und Sachverständige in renommierten Büros tätig“, betont Tom Puscher die umfassende Praxiserfahrung. Die Brüder leiten das operative Geschäft ihres neuen unabhängigen Sachverständigenbüros: „Wir beraten gern jederzeit bei Fragen oder Anliegen, rufen Sie uns einfach an!“ Und zwar unter Telefon 0 24 05/4 21 59 00.

Schule aus, und dann ...?!

Die Berufs-, Studien- und Einstiegsberater für junge Menschen von 15 - 35 und für Eltern



- Einzelberatung durch öffentlich zertifizierte Berater (ZBB)
- Intensive Eignungsdiagnostik
- Berufswahl- und Studienanalyse
- Ermittlung passender Hochschulen und Zugangsunterstützung
- Potenzialfeststellung
- Zeitmanagement für Schüler und Studenten

useyourmind

useyourmind® GmbH
Boxgraben 38
52064 Aachen
0241 - 565 290 50
www.useyourmind.de
info@useyourmind.de

